

New Counterpoints - New Dawns

Samstag, 3. September 2022, 18:30 Uhr Palais Wittgenstein, Bilker Str.7-10, Düsseldorf-Altstadt

Das Konzert New Dawns ist inspiriert von einem Rigveda-Zitat, das Friedrich Nietzsche seinem bekannten Werk "Morgenröthe, Gedanken über die moralischen Vorurtheile" voran gestellt hat: "Es giebt so viele Mörgeröthen, die noch nicht gelehrt haben." Es handelt sich um ein Austauschprojekt der Flötistin Carla Rees (London) und des Guastalla Quartetts (GB) mit musik21 e.V., in dem die Komponist*innen aus Großbritannien und von musik21 e.V. Werke zum Phänomen des Aufbruchs und des Zeitenwandels im Sinne des o.g. Mottos komponieren sollten. Auf Grund der mangelnden Kompositionsauftrags-Förderungen für dieses Projekt mussten wir jedoch tw. auf bereits existierende Werke zurück greifen, was wir taten, weil wir in diesen unsicheren Zeiten das Projekt auf jeden Fall dennoch realisieren wollten um einmal mehr unsere nachhaltige Kulturarbeit unter Beweis zu stellen.

Erik Janson (*1967, D., Düsseldorf): *Dawns in the times of change* (2022), für Altflöte und Streichquartett UA.

Miro Dobrowolny (*1959, KRO., Mönchengladbach): *Dawn Saraband* (2022), für Flöte und Streichquartett UA.

Claes J. Biehl (*1978, D., Krefeld): *Concertino* (2022), für Piccoloflöte und Streichquartett UA.

Margareta Ferek-Petric (*1982, KRO., Wien): *Noncerto, für Flöte und Streichquartett* DEA.

Christoph Theiler (*1959, D. Wien): *Gate IV* (2022), für Altflöte und Streichquartett UA.,

Robert Fokkens (*1975, GB./ZAF., Cardiff): *Tracing Lines*, für Flöte und Violoncello, DEA.

Ben Gaunt (*1984, GB., Leeds): *Nothing Else Exists*, für Violine solo, DEA.

Preparing for Autumn, für Flöte solo, DEA.

Nilufar Habibian (*1981, IRN./GB., London): *Pas Hesar* (2022), für Flöte (auch Altflöte) und Streichquartett UA.

Florence Anna Maunders (*1982, GB., Newbury): *Take Back II* (2022), für Flöte und Streichquartett ,UA.

Egidija Medeksaite (*1979, LTU., Durham): *Pashyanti*, für Violine, Viola und Violoncello., DEA.

Carla Rees (GB, London): Altflöte, Piccoloflöte



The Guastalla Quartet (Streichquartett, GB.):



John Garner: 1. Violine, Marie Schreer: 2. Violine, Francis Gallagher: Viola, Sergio Serra Lopez: Violoncello

Veranstalter: musik21 e.V.: <http://musik21.de/>

Konzert 2: 20:15 Uhr, siehe folgende Seite (2/2)

New Counterpoints -sustainable interpretation- diverse programming

Samstag, 3. September 2022, 20:15 Uhr Palais Wittgenstein, Bilker Str.7-10, Düsseldorf-Altstadt

Der Berliner Pianist Jan Gerdes, Gründungsmitglied von musik21, präsentiert hier ein neues Soloprogramm, in dem bewusst vor allem Komponist*innen aus anderen Ländern und Kulturkreisen repräsentiert sind. Zudem handelt es sich hier mal nicht - wie sonst meistens - um Uraufführungen sondern um Wiederaufführungen. Wir möchten erreichen, dass Neue (Klavier-)musik auch mehrmals und an verschiedenen Orten aufgeführt wird uns somit einem breiteren Publikum bekannt wird. Der Pianist Ergänzt das Solorecital durch kurze Improvisationen zwischen den komponierten Werken.

Daria Pavlotskaja (*1994, BLR., Mannheim): *And the trees, like white apparitions* (2019)

Jan Gerdes: Improvisation

Andile Khumalo (*1978, ZAF., Columbia): *Colour me in* (2020)

Jan Gerdes: Improvisation

Zeynep Gedizlioglu (*1977, Türk., Berlin): *Denge* (2011)

Jan Gerdes: Improvisation

Rebecca Saunders (*1967, GB., Berlin): *Crimson* (2004/05)

Jan Gerdes: Improvisation

Jan Gerdes (Berlin)



Veranstalter: musik21 e.V.: <http://musik21.de/>

Eintritt: Beide Konzerte 18:30 und 20:15: 15 €, ermäßigt 10 €/ Einzelnes Konzert: 10 €, ermäßigt 8 €
Karten an der Abendkasse oder per Vorbestellung mit SMS/Nachricht an: 0163-627 64 13

New Counterpoints 2022 werden gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Förderungs- und Hilfsfonds des Deutschen Komponistenverbandes